

# Eternal Sailor Crystal

## Sailor War!

Von Imi-chii

### Kapitel 6: Kriegerin der Zwiespalt

„Wie bitte?“

„Ich bin der Meinung du hättest uns vorher informieren sollen. Nicht nur du, auch Luna.“

Artemis ist überrascht von Reis Worten, er hätte nicht gedacht, dass es ihm so übel genommen wird, dass er damals einige Details zum Thema Untergang des Silbermilleniums ausgelassen hat.

„Das war keines Falls meine Absicht...es kam mir einfach nicht in den Sinn, dass jemand so mir nichts, dir nichts aus dem Chaos entfliehen kann...das ist regelrecht unmöglich.“

„Artemis, wenn es da noch mehr gibt, solltest du uns lieber jetzt davon erzählen.“, auch Minako wird ungeduldig.

Artemis gerät langsam ins Schwitzen, jedoch im nächsten Moment:

„Artemis weiß nicht mehr als ihr nun wisst.“

Eine bekannte Stimme spricht zu den Mädchen, die sich an der Treppe des Hikawatemples versammelt haben.

„Luna!“, Usagi kann ihren Augen nicht glauben.

„Wo warst du nur so lange?“, sie stürmt auf sie zu und nimmt sie in ihre Arme.

„Das werde ich euch alles noch erklären. Es ist aber wichtiger erst ein mal Fakten zu sammeln. Artemis hat euch nicht belogen, wir sahen nur nie einen Grund euch mehr Sorgen zu machen.

Es war eine bewusste Entscheidung euch erst einmal nichts über Death Achlys zu erzählen.“

Usagi lässt Luna runter, welche nun auf die oberste Stufe der Treppe steigt.

Sie macht ein ernstes Gesicht.

„Death Achlys verfolgt einen zerstörerischen Plan. Sein Ziel ist der Silberkristall, aber das wisst ihr bereits.

Was ihr nicht wisst, ist dass er nicht nur in eurer Zeit aktiv ist. Auch die ferne Zukunft ist betroffen.“

Luna erzählt was sie bei Pluto herausfinden konnte, berichtet über die Geschehnisse auf anderen Planeten und in anderen Zeiten.

Die Mädchen hören ihr gespannt zu.

„Das heißt ja dann, dass er sich frei in Raum und Zeit bewegen kann...aber wie umgeht er das Tor, welches Pluto bewacht?“, Ami kommt immer mehr ins Grübeln, je mehr sie

von Luna hört.

Gerade in dem Moment kommen Haruka, Michiru, Setsuna und Hotaru dazu.

„Seid ihr bereits zu einem Ergebnis gekommen?“, fragt Haruka während sie sich neben die anderen setzt.

„Wir haben gerade einiges von Luna gehört, aber einen Plan oder Durchblick haben wir nicht.“, antwortet Ami in Gedanken versunken.

Niemand kann sich vorstellen wie Death Achlys an sein Ziel kommen möchte. Nur die Dämonen alleine können ja nicht Alles gewesen sein. Zudem gibt es das Problem von Usagis zerbrochener Brosche. Dass sie jetzt nicht mehr die Kraft besitzt sich in Sailor Moon zu verwandeln ahnt jedoch noch keines der Mädchen.

Der Abend wurde immer länger, gegen 10 Uhr klopft es an der Tür des Hikawatempels.

Rei öffnet sie und vor ihr steht Iori. Hinten aus der Ecke winkt sie Minako hastig herein. Haruka und Rei beäugen das Mädchen noch etwas misstrauisch, doch als Michiru ganz entspannt sitzen bleibt, fasst auch Haruka Vertrauen. Wäre etwas nicht in Ordnung, hätte Michiru schon irgendein Zeichen von sich gegeben.

Minako bezieht Iori natürlich sofort mit ins Gespräch ein. Auch die anderen haben viele Fragen an sie beziehungsweise an Luna und Artemis, die ja mehr über ihre Geschichte wissen.

Nur Usagi sitzt leise in der Ecke und sieht nachdenklich auch.

„Was ist denn los Schmollkopf?“, fragt Haruka mit einem Lachen in der Stimme.

Usagi schreckt auf: „Oh...eigentlich nichts. Wer ist das Mädchen dort?“

Sie bemerkt Iori erst jetzt.

„Das bemerkst du ja reichlich früh. Das ist Iori, unsere neue Kriegerin: Sailor Vela.“

„Ach ja...da war ja was.“, sie wirkt immer noch abwesend. Das lässt Haruka stutzig werden.

„Sag mal, ist mit dir wirklich alles okay, du wirkst so...naja als wärst du nicht bei der Sache. Wenn du jemanden zum Reden brauchst, ich bin immer für dich da.“, Haruka hebt ihre Arme und zeigt in Richtung Ausgang: „Wir können uns ja draußen unterhalten, wenn dir das lieber ist.“

Sie reicht Usagi die Hand, welche sie annimmt und geht mit ihr vor den Tempel.

„Was schwirrt dir denn im Kopf rum? Müsstest du jetzt nicht total glücklich sein? Schließlich heiratest du bald...“

Die Beiden schreiten den Hof entlang.

„Naja, was soll ich sagen? Ich will mal eine ehrliche Meinung von dir hören: Denkst du ich wäre eine gute Königin?“, Usagis fragt dies mit einem Ernst in der Stimme, den Haruka noch nie von ihr gehört hat.

Diese blinzelt etwas überrascht: „Warum fragst du das? Natürlich denke ich dass du eine gute Königin wirst. Wer denn, wenn nicht du?“

„Auch wenn ich nicht mal einen Gegner besiegen kann, der bereits in der Vergangenheit geschlagen wurde?“

Haruka weiß sich nicht zu helfen, irgendwas ist da im Busch.

„Er ist doch erst vor kurzem aufgetaucht, woher willst du denn wissen, dass du ihn nicht schlagen kannst?“

„Ich kann mich ja nicht einmal mehr verwandeln! Er hat meine Brosche zerstört und ich habe dabei das Gefühl gehabt, dass mir meine gesamte Energie geraubt wurde.“

Während sie das sagt, bleibt Usagi stehen.

„Du kannst dich nicht mehr verwandeln? Aber du hast es doch noch gar nicht ausprobiert. Woher willst du dann wissen, dass du deine Fähigkeit dafür verloren hast?“

„Ich habe es einfach im Gefühl...“, während sie das sagt dunkelt der Himmel plötzlich sehr stark ab.

„Das ist aber untypisch, wir haben es doch Sommer...“, Haruka fasst sich ans Kinn.

„Da kann was nicht stimmen.“, gerade in dem Moment als sie ihren Gedanken ausspricht, tauchen erneut rote Blitze am Himmel auf.

Nun werden auch die Mädchen im Inneren des Tempels hellhörig.

Rei öffnet die Tür, der Blick, der sich den Mädchen zeigt ist erschreckend. Vom Himmel scheinen Wesen hinabzusteigen und inmitten dieser befindet sich etwas geflügeltes, nicht weit von ihnen.

Sie eilen die Treppen hinab und verwandeln sich dabei.

Unten angekommen, kommt auch das geflügelte Wesen zu stehen. Sie trägt eine Sailorfuku ähnliche Kleidung. Ihre Flügel sind grau und ihre Kleidung schwarz, auf der Stirn trägt sie ein Diadem in dessen Mitte ein violetter Stein funkelt.

Ihr Stiefel gehen bis zur Mitte der Oberschenkel und der Schwarze Rock ist in der Mitte geteilt und offenbart einen violetten Unterrock. In der Hand hält sie eine Art Axt.

„Wer bist du?“, fragt Jupiter forsch.

Ihr Gegenüber verzieht eine Grimasse, die anscheinend ein Lächeln darstellen soll.

„Mein Name ist Sailor Eris. Ich bin die Kriegerin der Zwietracht und des Streits. Mein Heimat Planet ist der Planet Eris, der Planet der Gesetzlosigkeit.“, sie sagt dies und schreitet von den Sailors langsam hin und her.

Die Dämonen um sie herum geben keinen Mucks von sich und scheinen bewegungslos.

„Und was willst du von uns?“, fragt Uranus in einem ähnlich unfreundlichen Ton wie Jupiter.

„Ich bin hier um euch ein Angebot zu machen.“, sie schaut zu Usagi, welche unverwandelt hinter den anderen steht.

„Prinzessin.“, Eris macht einen Knicks und lacht dabei hämisch.

„Wie ich sehe, hat der Angriff meines Meisters gefruchtet. Verwandeln könnt ihr euch nicht mehr. Nicht nur, dass er die Brosche zerbrochen hat, er hat auch sämtliche Energie aus euch entzogen.“ Sie macht einige Schritte auf Usagi zu. Doch die anderen drängen sich schützend vor sie. Eris winkt das mit einem Energiestoß ab.

„Tss tss tss. Ihr solltet euch nicht in Angelegenheiten einmischen, die euch nichts angehen.“

Sie geht locker über die Körper der anderen hinweg und kommt direkt vor Usagi zu stehen.

„Nun, Hoheit.“, sagt sie und rollt dabei die Augen.

„Wie wäre es, wenn du uns deinen Silberkristall überreichst? Dafür, würden wir dann deinen Planeten und deine Freunde verschonen. Natürlich müssten die anderen Planeten weiter leiden, allerdings, kommt doch was gutes für euch dabei raus, oder nicht?“

Usagi sieht Eris nur ungläubig an und antwortet auf ihr Angebot: „Ich denke wohl kaum, dass ich euch den Silberkristall einfach so geben kann. Diese Erde sowie der Rest der Galaxie sollten nicht in die Hände eines Wahnsinnigen geraten, dafür werde

ich persönlich sorgen.“

Sie hebt ihre Hand hoch in die Luft und ruft: „Eternal Crystal Power, Make Up!“

Doch es geschieht nichts, ihre Ahnung und Eris vorherige Aussage stimmen also.

Eris lacht laut: „Ist das alles was du kannst Prinzessin?“

Sailor Uranus kann sich wieder erheben und auch Venus schafft es aufzustehen, die beiden greifen Eris an, jedoch weicht Eris geschickt aus und entlädt erneut Energie.

„Macht euch doch nicht lächerlich!“

Sie dreht sich um und spricht zu den Dämonen, die sich immer noch nicht bewegt haben: „Ihr könnt nun machen was ihr wollte. Für jeden von euch ist eine kleine Kriegerin dabei, aber das sollte kein Problem für euch sein.“

Noch während sie das sagt, kehrt sie den Sailors den Rücken zu und lässt eine Art Strahl erscheinen, sie stellt sich hinein und sagt noch zum Abschluss: „Lasst euch eines gesagt sein Volk vom Mondreich: Das war erst der Anfang. Und ich will später nicht hören, dass wir euch nicht gewarnt hätten.“

Dann wird sie vom Strahl aufgesaugt und ist verschwunden.

Die Dämonen beginnen die Mädchen anzugreifen...